Das gehört nicht in die Biotonne

- Plastiktüten, Kunststoffe aller Art (einschl. sog. Biokunststoffe und kompostierbarer Bioabfallsammlerbeutel)
- Glas, Gummi, Leder, Metalle, Dosen, Styropor
- Keramik, Steine, Bauschutt
- Straßenkehricht
- Behandelte oder lackierte Holzreste
- Hygieneartikel, Windeln
- Hundekot, Katzenstreu
- Inhalt von Staubsaugerbeuteln
- Textilien, Teppiche, Tapeten
- Hochglanzpapiere (Illustrierte)
- Verpackungen, Restabfall
- Zigarettenkippen
- Flüssige Abfälle
- Tierkadaver
- Sondermüll, Batterien, Chemikalien aller Art

Wir bitten Sie, keine „kompostierbaren“ Bioabfallbeutel zur Sammlung und Vorsortierung Ihrer Bioabfälle zu verwenden!


So halten Sie Ihre Biotonne beziehungsweise den Vorsortierbehälter für organische Küchenabfälle sauber:

- Vorsortierbehälter mit Papiertüten oder alternativ mit Zeitungspapier auskleiden
- Nasse Bioabfälle in Zeitungspapier oder Küchenpapier einwickeln

Papiertüten für die Sammlung Ihrer Bioabfälle sind überall im Handel sowie auf unseren Wertstoffhöfen erhältlich.

Noch Fragen?

Weitere Informationen in Zusammenhang mit der Verwertung Ihrer Bioabfälle erhalten Sie unter:

www.deponiepark.de
ssmi@rmd-gmbh.de
oder telefonisch unter 06145 9260-0

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts (WiStP) für den Inhalt:

RMD Rhein-Main Deponie GmbH
Steinmühlenweg 5, 65439 Florsheim-Wicker
Daniela Herzog, Unternehmenskommunikation
Telefon: 06145 9260-0, Telefax: 06145 9260-2110
Internet: www.deponiepark.de

Der Nachdruck – ganz oder teilweise – ist nur mit Genehmigung gestattet.
Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ihr Beitrag zum Klimaschutz

In unseren modernen Biogasanlagen wird aus der im Bioabfall enthaltenen organischen Substanz in einem mehrstufigen Vergärungsprozess energiereiches Biogas erzeugt, welches zu etwa der Hälfte aus Methan gas besteht.

In den benachbarten Gasverwertungsanlagen wird das Gas zur Erzeugung von Ökostrom und Wärme verwendet und ersetzt damit fossile Energieträger wie Kohle und Erdgas.

Ihr Beitrag zum Boden- und Ressourcenschutz


Das gehört in die Biotonne

Küchenabfälle:
- Alle Lebensmittelreste (roh oder gekocht), z.B.:
  - Schalen und Reste von Gemüse und Obst
  - (auch Zitrusfrüchte)
  - Käse-, Fisch-, Fleisch- und Wurstreste (auch Knochen)
  - Eier- und Nusschalen
  - Milch- und Getreideprodukte
  - Verdorbene, überlagerte Lebensmittel
  - (ohne Verpackung)
  - Speisefette
- Kaffeesatz, Filtertüten, Teebeutel, Teesatz
- Kuchenpapier, Papierservietten und -taschentücher
- Zeitungspapier
  (zum Einwickeln)

Garten- und Pflanzenabfälle
(sofern Platz in der Biotonne ist):
- Rasenschnitt
- Vertikutierabfälle
- Laub, Nadeln
- Unkraut, Reisig
- Fallobst
- Topf- und Schnittblumen, Blumenerde
- Ernterückstände von Blumen- und Gemüsebeeten
- Baum-, Strauch- und Heckenschrott (zerkleinert)
- Baumrinde, Rindenmulch

Sonstige organische Abfälle:
- Haare, Federn
- Kleintierstreu
- Holzwolle, Holz- und Sagespäne
  (nur von unbehandeltem Holz)
- Heu, Stroh (in kleinen Mengen)
- Pfannen, Pfannen aus Torf und Pappe